Seite des Präsidenten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **106 (2012)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seite des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Ich hoffe, dass all unsere Leser viele sonnige und erholsame Sommertage geniessen konnten. Für die meisten geht die Ferienzeit zu Ende, der Arbeitsalltag nimmt wieder Besitz von uns.

Nicht alle Menschen haben sich Ferien gegönnt. So lesen wir in den Tageszeitungen, dass die Zahl der Einbrüche massiv gestiegen sei. 30 Prozent mehr wurden registriert gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr. Die Diebe haben es auf Bargeld, Schmuck und elektronische Geräte abgesehen.

Aber auch andere verbrecherische Machenschaften wurden beobachtet. So schreibt die Stiftung ZEWO in ihrer Homepage: «Schein-Gehörlose erbetteln Geld; In der Schweiz sind wieder vermehrt Betrüger unterwegs, die sich als gehörlos ausgeben und so Geld erbetteln. Mit gefälschten Zertifikaten bedrängen sie die Leute in Einkaufszentren oder auf der Strasse.»

Banden aus Osteuropa sind unterwegs und geben sich entweder als mittellose Gehörlose aus oder sammeln mit gefälschten Unterlagen Geld für gehörlose Mitmenschen. Dreist verwenden sie Logos und Namen von ZEWO-zertifizierten Hörbehindertenorganisationen und suchen sich geschickt stark frequentierte Orte wie Einkaufszentren, Parkhäuser und Bahnhöfe aus. Nichtsahnende Passanten spenden gutgläubig, ansonsten werden sie aggressiv bedrängt. Die Gutmütigkeit und Spendenfreudigkeit der einheimischen Bevölkerung wird unverfroren ausgenützt.

Empörte Reaktionen lassen nicht lange auf sich warten. Fast jede Woche gehen mehrere Beanstandungen auf unserer Geschäftsstelle ein. Es ist ein beträchtlicher Reputationsschaden für die seriös arbeitenden Hörbehindertenorganisationen zu befürchten. Zudem gehen uns wertvolle Spenden verlustig.

Wir empfehlen allen Personen, die entsprechende Beobachtungen machen, sich umgehend an die Polizei zu wenden und Strafanzeige einzureichen. Damit kann vielleicht diesen dreisten Sammelaktionen nachhaltig ein Riegel geschoben werden. Immerhin ist es der Polizei am 20. Mai 2012 in Schmerikon gelungen, drei Spendenbetrügerinnen aus Rumänien zu fassen.

Was sind das für Menschen, die eine Behinderung von Mitmenschen benutzt, um sich selber zu bereichern?

Ich wünsche allen noch etwas Sonnenschein bei den ausklingenden Sommertagen.

Euer Bruno Schlegel
Präsident sonos

Quellen:
- *Homepage der Stiftung ZEWO*
- *Leserbriefe lic. iur. L. Kaiser, Geschäftsführerin sonos*
- *Wiler Zeitung, 6. August 2012*